



Gemeindeblatt Dezember 2023 – Januar 2024





Text und Fotos: E.-C. Poeschel

Am 14. Oktober fand unser diesjähriger Herbsteinsatz im Gemeindehausgarten statt. Wir arbeiteten zu zehnt und konnten den verschiedenen Gehölzen und Büschen einen Verjüngungsschnitt verpassen sowie den Randstreifen zum rechten Nachbargebäude bepflanzen. Zudem ist die Ableitung des Regenwassers auf den Fallrohren in aufwändiger Arbeit wiederhergestellt worden. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, darunter die Senioren Herr Schramm und Herr Poeschel sowie Dustin und Gerhard von der JG!!

Gemeindebriefauflage: 600

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: H. Osenberg, M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Osenberg und Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de, Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe Februar / März, ist der **10. Januar**.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

*Die Redaktion wünscht Ihnen allen ein schönes
Weihnachtsfest. Bleiben Sie auch im Jahr 2024
behütet und bewahrt.*



Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Die Sehnsucht nach Rettung ist groß – angesichts der vielen Bilder aus den Kriegsgebieten in der Ukraine, im Heiligen Land, in Syrien - angesichts des Hungers südlich der Sahara – angesichts der zunehmenden Unwetterkatastrophen.

Auch vor über zweitausend Jahren sehnten sich die Menschen nach Rettung. In Jerusalem wohnte ein Mensch mit Namen Simeon. In der Bibel wird uns von ihm erzählt: Simeon war gerecht und gottesfürchtig. Er wartete sehnsüchtig auf Rettung, auf den Trost Israels.

Acht Tage nach der Geburt des Jesuskindes kamen seine Eltern mit ihm in den Tempel – so, wie es Brauch war. Der alte Simeon nahm das Kind auf den Arm, lobte Gott und sagte „Nun kann ich in Ruhe sterben, denn mit eigenen Augen habe ich gesehen: Von dir kommt die Rettung. Alle Welt soll sie sehen – ein Licht, das für die Völker leuchtet.“ Und er segnete die Eltern.

Simeon hat ein neugeborenes Kind gesehen. Ganz alltäglich, denn jedes Menschenleben fängt ja so an. Ein Wunder – so, wie jedes Kind ein Wunder ist. Sehen konnte er dieses Wunder, weil er mit offenen Augen und offenem Herzen danach gesucht hat. Erkennen konnte er es, weil er auf Gottes Zusage vertraute.

Getröstet war er, weil die Veränderung ihren Anfang genommen hatte. Wenn ein Samenkorn in die Erde fällt, dann ist von einem Baum noch lange nicht zu sehen. Wenn zwei Menschen sich die Hand reichen, dann sind zwar die Kriegsgegner noch lange nicht versöhnt. Wenn ein Bewässerungsprojekt in Kenia gebaut wird, dann ist der Hunger auf der Welt zwar noch nicht beseitigt. Aber: ein Beginn ist jeweils gemacht und dieser Anfang schenkt Hoffnung und Zuversicht.

Halten wir also unsere Augen und unsere Herzen offen. Und vertrauen darauf, wie einst Simeon, durch den Anschein dieser Welt hindurchzusehen und das Unsichtbare zu erkennen. Zu Weihnachten feiern wir mit der Geburt Jesu einen Neuanfang – und wie Simeon wird uns dieses Fest Hoffnung schenken und die Gewissheit, dass Gott mit uns ist.

Ihr

Pfarrer Jörg Zabka





Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 18).

26. November	Ewigkeitssonntag 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Abendmahl
26. November	Ewigkeitssonntag, 14:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Andacht auf dem Friedhof II
03. Dezember	1. Advent	Pfarrer Zabka	
10. Dezember	2. Advent	Prädikant Wendt	Kinderchor
17. Dezember	3. Advent	Pfarrer Zabka	
24. Dezember	Heiligabend, 14:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Krippenspiel
24. Dezember	Heiligabend, 15:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Posaunenchor, Krippenspiel
24. Dezember	Heiligabend, 16:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Christvesper
24. Dezember	Heiligabend, 17:00 Uhr, KBZ	Jannes Bergmann	Posaunenchor
24. Dezember	Heiligabend, 17:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Christvesper mit Kammermusik mit Querflöte und Orgel
24. Dezember	Heiligabend, 23:00 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka	Christmette, GKR- Krippenspiel
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Zabka	mit Kammermusik
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag	Prädikant Wendt	Chor
31. Dezember	Altjahresabend, 17:00 Uhr	Pfarrer Zabka, Pfarrer Brodt- Zabka	Abendmahl



01. Januar	Neujahr, 17:00 Uhr	Pfarrerin Reuter	
07. Januar	1. Sonntag nach Epiphania, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Weihnachtslieder-Wunschingen mit dem Posaunenchor um 10:00 Uhr
14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	Pfarrer Zabka	
21. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	Pfarrer Zabka	
28. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	Pfarrer Zabka	Abendmahl
04. Februar	Sexagesimae	Prädikant Wendt, Superintendent Kirchner, Pfarrer Zabka	Entpflichtung von Prädikant Wendt, Abendmahl

Besondere Termine auf einen Blick

- 01.12. Freitag, 19:00 Uhr, GH Buch: **Taizé-Abend** (siehe S. 15)
- 08.12. Freitag: **Lichterfahrt** (siehe S. 16)
- 09.12. Samstag, 11:00 Uhr, KBZ: **Adventsfeier für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung** (siehe S. 16)
- 10.12. Sonntag, 11:00 Uhr, Kirche: **Kinderchor im Gottesdienst** (siehe S. 16)
- 17.12. Sonntag, 15:00 Uhr, Kirche: **41. Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores** (siehe S. 16)
- 17.12. Sonntag, 17:00 Uhr, Mater dolorosa: **Weihnachtsoratorium von J.S. Bach** (siehe S. 17)
- 18.12. Montag, 15:00 Uhr, GH: **Senioren-Adventsfeier** (siehe S. 20)
- 07.01. Sonntag, 10:00 Uhr, Kirche: **Weihnachtslieder Wunschingen mit dem Posaunenchor** (siehe S. 17)
- 20.01. Samstag, 18:00 Uhr, GH: **Konzert des Chores** (siehe S. 9)
- 24.01. Mittwoch, 18:00 Uhr, GH: **Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag** (siehe S. 17)

Ein Licht in der Dunkelheit

Kennst du das, wenn es so dunkel ist das man nicht mehr weiß wo genau man ist und sich mühevoll den Weg ertasten muss? Das kann sehr beängstigend sein und man kommt auch nur sehr langsam voran und man stößt sich ständig. Und dann auf einmal ein Lichtschein! Und schon ist man wieder beruhigt. Das Licht nimmt einem die Angst. Uns zieht es automatisch zu dem Licht, hinaus aus der Dunkelheit. Das Licht schenkt uns Zuversicht und Hoffnung, und schon wissen wir wieder wo wir sind und wo wir hin müssen.

Als unser Herr Jesus vor über 2000 Jahren in Bethlehem geboren wurde, war es das Gleiche. Es war dunkel und er kam als Licht in diese Welt. Wenn wir auf ihn blicken sind wir wieder voller Hoffnung und erkennen wieder den Weg.

An dieses Ereignis in Bethlehem und an dieses große Geschenk das uns der Herr Jesus gemacht hat, gedenken wir in der Weihnachtszeit. Wir schauen zum Licht und spüren das dies eine Zeit der Besinnung ist die uns Hoffnung schenkt.

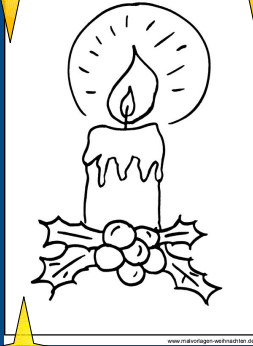
Maria Wendt



designed by freepik

Witze-Ecke

- Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Papa, die Kerzen auch?“
- Wie nennt man einen alten Schneemann noch? Eine Pfütze.
- Wie nennt man einen dünnen Weihnachtsmann? Nikolauch.



Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll.
 Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr. Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend. Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Herrlichkeit ist bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und unter den Menschen Gottes Wohlgefallen!

Lukas 2, 11-14



Termine

Wir laden euch recht herzlich zu unseren Kindergottesdiensten ein. Und auch zur Kinderkirche. Dazu erfahrt ihr näheres auf der Seite 12 und wann diese stattfinden seht ihr auf der Seite 19.
 Am 10.12.23 tritt der Kinderchor im Gottesdienst auf, wir freuen uns wenn ihr dabei seid.
 Auch laden wir euch herzlich zum Weihnachtslieder-Wunschingen mit dem Posaunenchor am 07.01.24 um 10 Uhr in unserer Kirche ein.
 Weitere Infos dazu findet ihr auf der Seite 17.

„Durch das helle Licht der frohen Botschaft –
Gib uns Frieden!“ (Litanei für den Frieden)

**In unseren GKR-Sitzungen vom 11.10.23
und 01.11.23 ging es u.a. um folgende Punkte:**



Kirchliches Begegnungs-Zentrum: Nach langem

Diskussionsprozess sind wir nun zu einer Entscheidung gekommen. Wir haben beschlossen, das KBZ zu behalten und beantragen beim Konsistorium die Verlängerung des Mietvertrages. Im Frühjahr 2025 werden wir eine Evaluation vornehmen.

Pfarrhausumbau: Die Ausschreibungen und Vergaben der Gewerke sind Dank der großen Bemühungen unserer Architektin Frau Wenke und unseres Bauausschusses unter der Koordination von Prof. Schünemann erfolgt. Diese Entwicklung stellt einen sehr großen Teilerfolg für uns dar.

Kümmerer für Liegenschaften: Wir haben beschlossen, dass wir für unsere Liegenschaften (Kirche, Gemeindebüro, Friedhöfe, Gemeindehaus, KBZ, Pfarrwohnung) verantwortliche Personen als Kümmernde finden und benennen möchten. Diese „Kümmernde“ sollen sich verantwortlich fühlen, um dann aus einem Pool von Helfenden kleinere Angelegenheiten in einer Gruppe selbst zu erledigen bzw. auch eigene Ideen zur Gestaltung der Liegenschaften einbringen.

Wintergottesdienste: Nach ausführlicher Diskussion haben wir beschlossen, dass die Winterkirche wie in den letzten Jahren zuvor in der Dorfkirche stattfinden sollen. Es werden Decken angeschafft, mit denen man sich während des Gottesdienstes wärmen kann.

Prädikant Wendt: Herr Wendt hat angekündigt, aus persönlichen Gründen sein Prädikantenamt, das über viele Jahre ausübte, zum Ende des Jahres abzugeben. Der GKR hat dies mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Im Rahmen eines Gottesdienstes mit dem Superintendenten soll Herr Wendt verabschiedet werden.

Erfahrungsaustausch für Lektoren und Küster: Am 29.11.23 gibt es in unserer Gemeinde um 18:30 Uhr ein Treffen für alle unsere Lektoren und Küster zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Wir möchten alle Küster und Lektoren mit viel wenig Erfahrung einladen zu kommen. Es sind auch Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die neu und ohne Vorerfahrungen in diese schönen und bereichernden Kirchdienste einsteigen möchten.

Kreissynode: Herr Gooth, unser Synodaler, informierte über die anstehende Kreissynode. In der Frühjahrssynode 2024 wird die Wahl des neuen Superintendenten / bzw. Superintendenten-Teams stattfinden

Unsere nächsten GKR-Termine:

06.12.2023: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)

08.01.2024: Wahlbereichs-Sitzung mit den Nachbargemeinden (nicht öffentlich)

10.01.2024: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben, sprechen Sie uns sehr gerne an.

Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender

- 8 -

Kontakt: rahn.j@web.de



Abschied von Prädikant Wendt

Liebe Gemeinde in Karow,
leider ist es jetzt an der Zeit, nach 10 Jahren meinen
Predigt dienst in Karow und Buch zu beenden. Seit vielen
Monaten quält mich ein permanenter Reizhusten, verbun-
den mit oft starker Heiserkeit, die es mir immer schwerer
machen, Gottesdienste zu halten, besonders an einem
Stück zu sprechen. Einige Gottesdienste musste ich schon
absagen, da ich keine Stimme hatte. Und ein Liturg ohne
Stimme geht nicht.



Ich habe immer sehr gern in Ihrer wunderschönen Dorfkirche gepredigt, und Sie
haben mich immer sehr liebevoll empfangen. Sie sind eine sehr interessierte
Gemeinde, die aufmerksam die Gottesdienste begleitet hat. Dafür danke ich Ihnen.

Gerne hätte ich noch die letzten 2 Jahre meiner Beauftragung erfüllt -aber ich denke,
wenn man nicht mehr zuverlässig seine Termine einhalten kann, ist es besser, sich
zurückzuziehen. Am 4. Februar 2024 wird mich Superintendent Martin Kirchner in
einem Abendmahlsgottesdienst „entpflichten“. Bis dahin werde ich aber, je nach
gesundheitlicher Möglichkeit, noch in Ihrer Gemeinde sein. Es würde mich sehr
freuen, viele von Ihnen in diesem Abschieds-Gottesdienst wiederzusehen.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Wendt

Unser Chor wird 75 ...

... und singt am 20. Januar sein nachweihnachtliches
Konzert mit dem Flötenkonsort Weißen-
see und dem renovierten Blüthner-Flügel.

Das älteste Dokument über eine Veranstaltung
des Karower Chores datiert aus dem Jahr 1948
und benennt Herrn Wehling als musikalischen
Leiter. Seit 1950 bestanden die chormusikalischen
Aktivitäten in Karow hauptsächlich



in den Singstunden, die die Karower Lehrerein Annelotte Ende (Foto) mit dem Mäd-
chenkreis der Jungen Gemeinde durchführte. Die Geburtsstunde als gemischter Chor
schlug 1959 bei der Wiedereinweihung der renovierten Kirche. „Dieser Singkreis war
einfach eine wunderschöne Gemeinschaft, mit der einmal im Jahr in der Adventszeit
und einmal im Sommer im Garten der Leiterin oder auch im Gemeindehaus fröhlich
gefeiert wurde“ heißt es in den Aufzeichnungen von Frau Ende anlässlich ihres
Abschiedes von der Chorleitung im Jahr 1994. Besagter Garten war übrigens der des
Hauses, den Frau Ende der Gemeinde als Pfarrhaus vermacht hat, das jetzt erneuert
wird. 44 Jahre hat sie den Chor geleitet, und das war nicht ihre einzige Aktivität für die
Gemeinde, weshalb sie auch auf unserem Friedhof ein Ehrengrab erhalten hat. 1994
übernahm Dr. Friedrich Voß die Leitung des Chores und hat mit seinen instrumental
angereicherten Sommer- und Adventsmusiken die Chortradition auf hohem Niveau
weitergeführt, so dass es für mich eine Freude war, 2018 nun meinerseits den
Staffelstab zu übernehmen.

Dass nun ausgerechnet in diesem Jubiläumsjahr einmal mit der Tradition der Adventskonzerte gebrochen wird, beruht zum einen darauf, dass wir für das Konzert das wunderbare, aber eben auch temperaturempfindliche Flötenkonsort Weißensee gewinnen konnten, das mit eigener Musik und zusammen mit dem Chor zu hören sein wird, wir aber im letzten Jahr die Erfahrung machen mussten, dass das Konzert wegen Eiseskälte nur mithilfe einer kurzfristigen Verlegung ins Gemeindehaus durchgeführt werden konnte. Dieses steht aber zum ursprünglich geplanten Termin nicht zur Verfügung. Zum anderen bietet das Konzert am 20. Januar 18:00 im Gemeindehaus auch die Gelegenheit, den mithilfe zahlreicher Spenden neu renovierten Blüthner Flügel erleben, der dort nun seine Heimat gefunden hat und sicher manche interessante musikalische Begegnung ermöglichen wird. Wer einmal Beethovens „Chorfantasie“ gehört hat, die Chor und Klavier auf ganz besondere Weise zusammenführt, wird am 20. Januar zentrale Passagen daraus wiedererkennen.

Schon an dieser Stelle seien alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger des Chores zum diesem Ereignis eingeladen. Wir werden Sie auch noch alle persönlich anschreiben, soweit wir die Anschriften in Erfahrung bringen können.

Hanno Osenberg

Kümmernde gesucht

Liebe Geschwister, unsere Gemeinde erfreut sich an einer großen Anzahl an Liegenschaften. Dass Eigentum auch verpflichtet, sehen wir an der Vielzahl von Aufgaben, die uns diese Liegenschaften auferlegen. Unsere Gemeinde kann leider für all die verschiedenen Aufgaben kein Personal, wie einen Hausmeister oder Verwalter, beschäftigen. Wir möchten uns daher an einem in unserer Gemeinde gut funktionierenden Beispiel orientieren: Die Grüne Gemeinde kümmert sich mit ihrer Gemeinschaft sehr liebevoll um unseren Gemeindegarten, sorgt aber auch dafür, dass unsere Liegenschaften umweltfreundlich und ressourcenschonend auf die heutigen Bedürfnisse umgestellt werden. Ein lieber Dank gilt da Eva Poeschel, die sich als Kümmernde dort engagiert.

Dieses Beispiel wollen wir uns zu Herzen nehmen und weitere „Kümmernde“ und auch Menschen mit besonderen Begabungen finden. Insbesondere handwerkliche Fachkraft und Geschick zum Einsatz für kleinere Reparaturen wollen wir auf diese Weise finden. Auch kleine Beiträge helfen und die benötigten Materialien dazu werden gestellt. Wir sind in der Hoffnung auf diese Weise, gemeinsam mit vielen, die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Der „Kümmernde“ soll sich für einen Teil unserer Liegenschaften als Ansprechpartner verantwortlich fühlen, um dann aus einem Pool von Helfenden kleinere Angelegenheiten in einer Gruppe selbst zu erledigen bzw. auch eigene Ideen zur Gestaltung der Liegenschaften einbringen. Anlässlich der regelmäßigen Sitzungen unseres Gemeindegartenrates können dann diese Ideen vorgestellt, beraten und deren Umsetzung beschlossen werden. Auch eine nötige größere Reparatur durch Fremdfirmen müsste dort geprüft und beschlossen werden.

Zu eurer Erinnerung: neben der Kirche mit den zwei Friedhöfen, dem Gemeindebüro und der Trauerhalle, haben wir auch eine Verantwortung für das Gemeindehaus und den Garten, das Kirchliche Begegnungszentrum in Neu-Karow, das Pfarrhaus und für einen dritten Friedhof mit Trauerhalle. - 10 -



Fühlt ihr euch davon angesprochen, sprecht uns vor und nach den Gottesdiensten, im Gemeindebüro aber auch telefonisch oder per Email an.

Wir freuen uns auf euer Engagement.

Frank Drathschmidt für den Gemeindegemeinderat

Ein Kurzbericht über unser Partnerprojekt in Sumy / Ostukraine

Liebe Gemeinde,

in den Nachrichten ist der Krieg in der Ukraine zur Zeit weniger präsent. Durch die Ereignisse in Israel rückt die Ukraine in den Hintergrund. Dennoch herrscht weiterhin das unsägliche Leid, das solch ein Krieg mit sich bringt. In Sumy sind bereits einige Friedhöfe gesperrt, da der Platz für die gefallenen Soldaten nicht mehr ausreicht. Es werden neue Friedhöfe eingerichtet.

Das wohl größte Problem derzeit sind die Lebensmittelpreise. Viele Familien können sich die einfachsten Dinge nicht mehr leisten. Die Menschen können sich nur noch gegenseitig helfen, und immer mehr rückt die Eigenversorgung in den Vordergrund. Man baut selber an und ist immer mehr auf Kontakte zum Land und auf die dort selbst gewonnenen Produkte angewiesen.

Ein direkter Beschuss mit Raketen kommt zur Zeit in der Stadt Sumy fast nicht vor. Immer mal wieder werden Flugkörper abgeschossen. Dagegen erleidet das Umland von Sumy Raketenbeschuss. So wie im letzten Jahr ist vor dem einbrechenden Winter die Energieversorgung das Hauptziel dieser Angriffe.

Die Menschen sind müde vom Krieg und hoffen einerseits auf Besserung, beklagen aber auch die fehlende Perspektive. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht.

In der von uns unterstützten Fördereinrichtung für geistig behinderte Kinder und Jugendliche werden die Schüler weiterhin beschult, jedoch nur 2x in der Woche, da es sehr aufwendig für die Eltern ist. Diese müssen nämlich die Kinder begleiten, da die Schule keinen direkten Luftschutzbunker hat. Deshalb finden vermehrt Hausbesuche durch die Lehrerinnen statt. Gleichzeitig werden Übungen online durchgeführt. So auch mit den Schülern, die sich im Ausland befinden.

Von den Lehrerinnen sind fast alle weiterhin in Sumy. Sie finden immer wieder neue Wege für den Unterricht. Im Vordergrund ihrer Arbeit steht jedoch besonders der Kontakt mit den Schülern und den Familien. Sie sind wie Stützen, die immer wieder ermutigen und trösten.

Unsere Freunde in Sumy sind sehr dankbar, dass wir stetig den Kontakt zu ihnen halten, sie nicht vergessen und sie weiterhin in dieser Lage unterstützen. Dankbar sind sie für jedes Gebet und jede Anteilnahme und umarmen herzlich alle, die für Frieden und ein Ende dieser Grausamkeiten eintreten.

Es grüßt herzlich

Nathan Schmidt (Vorsitzender des Vereins Sumy-Hilfe)

Danke für „KIRCHE OFFEN“ Saison 2023

Wieder ging mit Ende Oktober die diesjährige Saison der „OFFENEN KIRCHE“ zu Ende. Allen, die sich z. T. mehrfach an diesem Dienst beteiligten, danke ich im Namen der Gemeindeleitung sehr herzlich. Auch dem Gemeinde- und Friedhofsbüro sei Dank für die Unterstützung! Jede und Jeder zieht sicher eine eigene „Bilanz“ dieser zwei Stunden bei der Kirchenwache: manchmal treten mehr als 15 Personen in die Kirche ein, manchmal - z.B. wetterbedingt - nur ein Einzelner oder sogar niemand. Die durchschnittliche Besucherzahl bewegt sich bei 5 - 6. Die meisten Gäste sind offensichtlich auf dem Wege zu Gräbern des Friedhofs; dabei animiert die weit geöffnete Kirchentür, einzutreten. Hin und wieder kommt es auch zu einem interessanten Austausch. Besonders gern wurde die offene Kirche anlässlich des sommerlichen Feuerwehrfestes als „Kühlraum“ bei großer Hitze aufgesucht. Dabei kam es zu intensiven Gesprächen mit einzelnen Gästen.

Ab Mai 2024 soll die Karower Kirche wieder samstags nachmittags geöffnet sein. Wer dann „Schlüsselgewalt“ übernehmen mag, sei willkommen!

Eva-Christine Poeschel

Kinderkirche – die Geschichten von Daniel

Wieder einmal hatten die Menschen Gott vergessen. Sie lebten über ihre Verhältnisse, sie missachteten andere Menschen. Da schickte Gott das Heer des mächtigen Königs aus Babylon zu ihnen. Viele wurden nach Babylon verschleppt – auch Daniel und seine Freunde. Der König suchte diese Jungen aus, damit sie ausgebildet werden und dann am Hof arbeiten können. Sie sollten Unterricht bekommen und gutes Essen. Daniel aber hatte Gott nicht vergessen. Er und seine Freunde wollten nicht das Fleisch essen, das der König anderen Göttern geweiht hatte. Sie wollten nur Gemüse essen. Und sie wurden kräftiger als die anderen. Viele Abenteuer erlebt Daniel – sogar in die Löwengrube wird er gesperrt. Aber Gott ist bei ihm und beschützt ihn.



In der Kinderkirche haben wir die Geschichten von Daniel gehört. Und wir haben überlegt, was uns Kraft gibt. Gemeinsam haben wir zum Beispiel aus Bananen, Haferflocken und Nüssen leckere und sehr gesunde Energie-Kugeln hergestellt.

Gleichzeitig haben einige Eltern im Garten gearbeitet. Zum Mittag haben wir alle gemeinsam Nudeln mit Tomatensoße gegessen. Zum Nachtschlafen wurden natürlich die Energiekugeln gekostet.

Text: Pfr. J. Zaka



Chorkonzert am 17.09.2023

Unter dem Motto "Lasst uns singen des Schöpfers Lob" brachte unser Chor am 17. 9. Liedsätze zur Schöpfungsgeschichte zu Gehör, die sich um die Lesung der einzelnen Schöpfungstage rankten. Anfang und Schluss bildete der Chorsatz "Stimmt an die Saiten" aus der "Schöpfung" von Joseph Haydn, begleitet von unserer Kantorin Annette Clasen, die auch die Gemeinde bei ihren Gesangsstrophen begleitete und das Programm mit zwei virtuosen Solostücke für Orgel bereicherte.

Text: H. Osenberg,
Foto: L. Kraft



Internationale Gäste im Donnerstagskreis

Am 28. September nahmen



Gäste aus unterschiedlichen Herkunftsländern am Donnerstagskreis teil. Anlass war die Vorstellung des Sprachcafés. Das Sprachcafé ist ein wöchentlicher Treffpunkt für Migrantinnen und Migranten in der Karower Bibliothek, um in lockerer Atmosphäre unsere schwierige deutsche Sprache zu lernen und zu üben. Geleitet wird das Sprachcafé von Ehrenamtlichen, zu denen auch wir Gemeindeglieder, Heidrun Gecke und Dorothee Müller, gehören. So trafen sich an diesem Donnerstag in fröhlicher Runde neben den ca. 20 regelmäßig Teilnehmenden auch 15 Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, aus der Ukraine und Afghanistan, aus Syrien, Russland und aus Lateinamerika. Wir Ehrenamtlichen berichteten über die Entstehung des Sprachcafés auf Initiative der engagierten Mitarbeiterinnen unserer Bibliothek, über die Themen, die ein breites Spektrum von Arztbesuchen über Traditionen bis hin zu gemeinsamem Picknick umfassen, und wie wir selbst durch die Kontakte beschenkt werden. Afghaninnen zeigten ihre bunten selbstbestickten Kleider. Die Gäste wurden gefragt, was sie am Sprachcafé schätzen und warum sie überhaupt nach Deutschland gekommen sind. Wir hörten, wie ein ehemaliger Dolmetscher der Bundeswehr aus Afghanistan geflohen ist: oft weite Strecken zu Fuß und in einem maroden überfüllten Schiff, wie er ein Kind aus dem Wasser rettete, das jetzt in Magdeburg zur Schule geht. Es gibt aber auch schöne Gründe nach Deutschland zu kommen, z.B. durch Heirat, aus familiären Gründen oder wegen der Arbeit. Ein wunderbarer Zufall war, dass auch eine Ukrainerin aus Sumy dabei war, Frau Voß hat gleich den Kontakt aufgenommen. Werner Behrendt, ein weiterer Ehrenamtlicher, hatte seine Gitarre mitgebracht und so sangen wir alle gemeinsam „Bruder Jakob“ in vielen verschiedenen Sprachen. Dann haben wir die Frage umgedreht und uns Deutsche gefragt: was gäbe es für uns für Gründe, dass wir unsere Heimat verlassen würden? Das war sehr interessant. Ein Teilnehmer sagte, er würde liebend gern gleich nach Bolivien auswandern, weil da die Menschen so herzlich und gastfreundlich sind, aber er sei nun leider zu alt geworden. Es wurde auch gesagt, wenn es hier in Deutschland Krieg gäbe, das wäre auch ein Grund, die Heimat zu verlassen. Mögen wir davor behütet bleiben!

Wenn Sie Lust haben, beim Sprachcafé
gern bei uns oder in der Karower

ehrenamtlich mitzuhelfen, melden Sie sich
Bibliothek. D. Müller



Erntedankfest in Karow

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihm!“

Der Erntedankgottesdienst in der Karower Kirche ist jedes Jahr etwas besonderes. Auch in diesem Jahr war die Kirche wieder reich geschmückt. Viele

Spenden und Erntegaben aus der Gemeinde fanden sich im Altarraum an, um den Taufstein herum bis an die ersten Bankreihen heran. Wir haben mit diesem besonderen Fest für die vielen Früchte und Gaben der Ernte gedankt. Und wir haben uns auch daran erinnert, dass nicht alles in unseren Händen liegt, sondern dass es Gottes Geschenke der Natur an uns sind. Geschenke, mit denen wir sorgsam umgehen und die wir teilen sollen, mit denen, die besonders bedürftig sind. Im Gottesdienst, für den Pastor Jörg Zabka extra seinen Urlaub unterbrochen hatte, wurde ebenfalls der goldenen und diamantenen Konfirmation gedacht.

Weiter gefeiert wurde direkt im Anschluss. Im Gemeindehaus hatte Conny Quast mit tatkräftiger Unterstützung bereits gekocht und die Tische gedeckt. Gekocht wurde für 60, satt geworden sind schließlich 90 Menschen.

Was für ein reiches Geschenk.

Text: F. Timm;

Fotos: F. Timm und H. Gamradt

40 Jahre Posaunenchor Karow

Am 7. Oktober feierte unser Posaunenchor seinen 40. Jahrestag im Rahmen einer Chor-Feier im Gemeindehaus. Martine Hartmann hatte eine interessante Ausstellung über die 40 Jahre zusammengestellt, die wir bestaunen konnten. Fotos, Berichte und Plakate sowie Dankeschreiben füllten eine ganze Wandbreite aus. Unser Posaunenchor hat ganz schön viel erlebt. Zum Kaffee gab es viele leckere Torten und Kuchen. Manche blieben noch bis zum Abendessen mit Salaten, Wienern und Kürbiscremesuppe.

8 Tage später fand das Jubiläumskonzert für die ganze Gemeinde statt. Die festliche Bläsermusik wurde von Landesposaunenwart Traugott Forschner geleitet. Hans-Georg Thomas spielte wieder das Schlagzeug. Auch Landesposaunenpfarrer Ulrich Schöntube begleitete unseren Posaunenchor musikalisch. Zu ihnen gratulierte





auch Kreisposaunenwart Christian Ohly zum runden Geburtstag. Unsere Ohren hörten zum Beispiel "Concerto D'Amore" von Jacob de Haan und "Danket dem Herrn". Ullrich Gehrickes "Karow Hymne" wurde ebenfalls gespielt. Am Ende konnten alle zu "The Clapping Chorus" klatschen und stampfen. Was für ein schönes Konzert. Vielen Dank an alle Beteiligten und nochmals alles Gute zum Geburtstag für unseren Posaunenchor... auf weitere 40 Jahre!

Text: Melanie G. und M. Gooth, Fotos: M. Gooth

Bericht zur Westeuropa-Kreuzfahrt

Am Donnerstag, den 26.10.2023, berichteten wir im Donnerstagskreis von unserer Familien-Kreuzfahrt nach Westeuropa. Zuvor gab es leckere Kuchen mit Kaffee und Tee. Fast 75 Minuten hörten mehr als 20 Besucherinnen und Besucher unseren Erlebnissen von dieser Reise zu. Wir nahmen sie von Hamburg aus nach Le Havre, London und Amsterdam mit.



Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.

Text: Familie Gooth, Fotos: M. Gooth

... und was uns die Zukunft bringt

Einladung zum Frauenkreis am 29.11.2023

Im Jahr 2016 habe ich zum ersten Mal Vietnam besucht und seitdem insgesamt noch achtmal, zuletzt im Februar 2023. Dass ich dieses Land so intensiv und außerhalb touristischer Pfade, seine Menschen und ihre Kultur so kennen- und lieben lernte, verdanke ich meiner Frau. Wir haben 2018 geheiratet. Wie ist meine Wahrnehmung von Vietnam im Vergleich zum gewohnten Leben in Deutschland? Was ist anders, was ist vertraut? Meine Eindrücke möchte ich illustrieren. Dabei versuche aus der Fülle einige typische Bilder zu den Themen herauszusuchen: Land und Leute: Alltagsleben in der Stadt und auf dem Land, Feste, religiöses Leben, Landschaft und Natur.

Text: Dr. Friedemann Groß

Taizé-Abend in Buch am Freitag, d 1.12. 2023

Unser nächster Taizé-Abend findet am Freitag, d. 1. Dezember um 19 Uhr im Gemeindehaus Buch statt. Wie immer ist jeder, der Lust und Freude am Singen hat, schon um 18 Uhr eingeladen, um die schönen Taizé-Gesänge einzustudieren. Es ist gar nicht schwer, diese

Musik zu erlernen. Vielleicht haben Sie ja Lust, es einmal auszuprobieren! Und dann wird es wieder ein stimmungsvoll geschmücktes Gemeindehaus mit viel Kerzenlicht geben, das dazu einlädt, sich ganz auf sich selbst zu besinnen und sich von der Atmosphäre des Lichtes, der Gesänge und den Klängen der Instrumente mitnehmen zu lassen. Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen, *Annette Clasen*

Lichterfahrt am 8.12. in die Potsdamer Mitte

Am 08.12. wird es wieder eine Lichterfahrt zusammen mit der Bucher Kirchengemeinde geben. Der Bus startet um 09:45 Uhr in Karow gegenüber des Gemeindehauses und fährt über Buch nach Potsdam. In den letzten Jahren hat sich im Potsdamer Zentrum viel getan. Das alte Stadtschloss ist auferstanden und der Turm der Garnisonskirche wächst, wenn auch mit Widerstand. Die Nikolaikirche erstrahlte als Erste in neuem Glanz. Andreas Kitschke aus dem Architekturbüro Berndt Redlich wird uns durch die Nikolaikirche führen und auch Fragen zu dem Potsdamer Stadtzentrum beantworten können. Zwischen-durch werden wir uns beim Mittagessen stärken und miteinander in den Austausch kommen. Wer bei einem Besuch der Glienicker Kapelle zu einem Adventssingen Weihnachtsgebäck mitbringen möchte, kann dieses gerne tun. Die Fahrt ist bereits ausgebucht. Die Kosten betragen ca. 45,00 Euro pro Person. *Text: Pfn. C. Reuter und M. Gooth*

Herzliche Einladung zur Adventsfeier...

... für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Es wird Zeit geben, gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen, zu rätseln, Wünsche und kreative Ideen zu haben. Kommt gerne am 09.12.2023 um 11:00 in das KBZ, Achillesstraße 53. Meldet euch bitte vorher unter 030 947 957 21 oder per Email unter begegnungsstaette-karow@web.de an.



Die Begleitpersonen bringen bitte ein kleines Geschenk für das eigene Kind mit.

Es freuen sich auf euch:

Heike Beyer-Kellermann

(www.heike-kellermann.de), Martina Großkreutz

(Eltern helfen Eltern e.V.) und Martina Pappisch

(ev. Kirchengemeinde Berlin Karow)



Kinderchor singt am 10. Dezember im Gottesdienst

Auch in diesem Jahr freue ich mich, dass der Karower und der Bucher Kinderchor wieder zusammen ein Krippenspiel aufführen werden! Da sind drei Sternforscher unterwegs, die nach dem „Stern von Bethlehem“ suchen, und... endlich haben sie ihn dann gefunden und gehen ihm nach. Unterwegs treffen sie Hirten und Engel...wie das in einem Krippenspiel nun mal so ist... bis sie an der Krippe angekommen sind. Welch Jubel, welch Glück, welche Freude! Freuen Sie sich mit den Kindern des Kinderchores zusammen auf das Krippenspiel und die wirklich sehr schöne, einfühlsame Kompositionen von Dagmar und Klaus Heizmann, die dieses Stück komponiert haben! Kommet, ihr alle zu: „Der Stern von Bethlehem“ am 10. Dezember um 11.00 Uhr! Ich freue mich auf Sie/Euch,

Annette Clasen



Einladung zur Advents- & Weihnachtsmusik des Posaunenchores

Am 3. Adventssonntag - 17.12.2023 - findet um 15.00 Uhr in der Karower Kirche die mittlerweile 41. Advents- & Weihnachtsmusik des Karower Posaunenchores statt. Die Leitung dieser Musik hat Landesposaunenwart Michael Knake. Der Eintritt ist frei.
S. Hartmann, Posaunenchor

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in „Mater dolorosa“ am Sonntag, den 17. Dezember um 17 Uhr

In diesem Jahr dürfen Sie sich auf die Kantaten des Bach'schen Weihnachtsoratoriums freuen, die es nicht so häufig zu hören gibt - das sind die Kantaten 4-6. Da werden Flügelhörner, Trompeten, Pauken und jede Menge Streicher und Oboen ausgepackt, um diese wunderbare und mitreißende Weihnachtsmusik zum Erklingen zu bringen. Diese Kantaten verlangen vor allem den Trompetern ein Höchstmaß an Können ab - ihr Einsatz ist anspruchsvoll in jeder Hinsicht - freuen Sie sich darauf! In den Chören wird bereits voller Eifer geübt, und es ist schön zu sehen, wie begeistert auch der Jugendchor sich auf das Konzert vorbereitet. Die Aufführung wird von der Konzertmeisterin Anna-Barbara Kastelewicz mit dem „neues barockorchester berlin“ gespielt, und freuen dürfen Sie sich auf folgende Solisten: Sopran: Christina Roterberg, Alt: Anna Werle, Tenor: David Ameln, Bass: Martin Backhaus. Das Konzert kostet keinen Eintritt. Es wird sehr herzlich um Spenden für die Kirchenmusik zur Finanzierung des Konzertes gebeten! Herzliche Einladung, Ihre/Eure
Annette Clasen

Einladung zum Weihnachtsliederwunschsingen mit dem Posaunenchor

Am 7. Januar 2024 findet das traditionelle Weihnachtsliederwunschsingen von 10.00 bis 10.45 Uhr in der Karower Kirche statt. Sie können sich Ihr Lieblingslied wünschen und es gemeinsam mit der Begleitung des Posaunenchores singen. Herzliche Einladung zu den beiden Veranstaltungen.
Der Posaunenchor spielt auch am Heiligabend um 15.30 Uhr in der Kirche sowie um 17.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ).
S. Hartmann, Posaunenchor

Weltgebetstag 2024

Am 1. März 2024 feiern wir mit vielen anderen Gemeinden weltweit den Weltgebetstag 2024. Frauen aus Palästina bereiten den Gottesdienst vor. Der Titel des Weltgebetstags 2024 lautet „...durch das Band des Friedens“. Unser Vorbereitungsteam trifft sich das erste Mal am Mittwoch, 24. Januar 2024, um 18.00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Viele Grüße aus dem Gemeindebüro. *Text: Antje Meyer-Odewald*

Einladung zu einem Reisebericht zu 1000 und 1 Nacht

Am Donnerstag, den 15.02.2024, berichte ich von meiner Orient-Kreuzfahrt. Sie sind herzlich eingeladen um 15:30 Uhr den Donnerstagskreis mit einer Kaffeetafel zu beginnen und anschließend in eine andere Welt einzutauchen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Martina Pappisch per Email (begegnungsstaette-karow@web.de) oder per Telefon 030 947 957 21) an.
Text: M. Gooth



Krabbelgruppe „Babykreis“

Mittwoch Vormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr, GH

Leitung: Franziska Lemke, Email: info-franzipants@web.de

Kindergemeinde

Monatlich Sonnabends, GH, 10:00-13:00 Uhr

Termine: 02.12., 13.01. und 24.02.

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.

Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen.

Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr

Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.

Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich

Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313



Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen in eine fröhliche Gemeinschaft.

Mittwoch, **29.11.**, 17.00 Uhr „Vietnam – meine Reisen durch das Land“ ein Bericht von Dr. Friedemann Groß (siehe auch Seite 15)

Mittwoch, 13.12., **15.00 Uhr** Adventsnachmittag bei Frau Furian, Lönsstr. 1

Mittwoch, 10.1., **16.00 Uhr** Weihnachtsausklang bei Familie Voß, Lanker Str. 9A

Mittwoch, 24.1., **17.00 Uhr** Gespräch über die Jahreslosung mit Pfarrer Zabka

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),
Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, **GH**

Termine: 04.12., 18.12. (Adventsfeier), 15.01. (Geburtstagskaffee), 05.02.
um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und
Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00
Uhr

TrauerCafé mit Pfarrer Jörg Zabka und Pfarrer Alexander Brodt-Zabka

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17:00, **GH**

Termine: 13.12., 10.01., 14.02.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 924 01 112 oder zabka@kirche-karow.de

Elternkreis Karow behinderter Kinder im KBZ

Sa., 09.12. 11.00 Uhr: Familienadventsfeier (s. „Musik & Aktion“)

Mi., 17.01. 19.30 Uhr: Neujahrsabend und Planungen für 2024

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Dienstagstreff Gesprächskreis, 15.00 Uhr **GH**

Die. 16.01. „Ein Leben für die Schule“. Eine außergewöhnliche Lehrerin aus Berlin-Karow, Chronik von Frau Ende, verfilmt von Herrn Lackeit

Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email



Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.30 Uhr **GH**

Do., 07.12. **Adventsfeier:** „Weihnachten im Gesang“ mit Texten von Gerhard Gruner, Autor und Musik der Jungbläser des Posaunenchores Karow, Leitung Herr Hartmann

Do., 11.01. Gespräch über die Jahreslosung 2024 mit Pfarrer Zabka

„Musik & Aktion“ 11:00 KBZ

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, 11.00 Uhr einmal im Monat, Sa., 09.12. Familienadventsfeier / 13.01.

Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„KLANGSPIELE“ 14:30 KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat im KBZ: Sa., 09.12. Adventsfeier / 13.01.

Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ.

Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,

Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehaussaal.

Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.

Mittwoch, den 6. Dezember: Filmvorführung und anschließende Diskussion

Mittwoch, den 17. Januar 2024, **13:00-15:00 Uhr** Besuch des Abgeordnetenhauses und Gespräch mit dessen Vizepräsidenten Dennis Buchner (SPD).

Mittwoch, den 21. Februar: Jahreslosungsgespräch mit Pfarrer Zabka

Information über Gert Schilling.

„Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow 15:00 Uhr im GH

Dienstag, 16.01.: „Ein Leben für die Schule“. Eine außergewöhnliche Lehrerin aus Berlin-Karow, Chronik von Frau Ende, verfilmt von Herrn Lackeit

Anmeldungen erbeten unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der

Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.



Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin Tel.: 941 134 39
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.clasen@web.de
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Foto: F. Ofegryff

**Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie
in ihrem Herzen.**

Lukas 2, 19